



Liebe Leserinnen und Leser,

die Wahlen des 28. September haben die Bundesrepublik verändert. Der Mythos CSU – seit mehr als 40 Jahren war die Partei das Synonym für Bayern – existiert nicht mehr. Und DIE LINKE ist in Bayern angekommen. 461 000 Stimmen in Bayern für die Roten – das hätte doch vor zwei Jahren auch in Bremen kein/e Genosse/in für möglich gehalten. Ein Dankeschön an die UnterstützerInnen aus Bremen und an die fleißigen GenossInnen im Süden.

Das Haus der LINKEN wird von unten aufgebaut, deshalb ist das Abschneiden bei den Kommunalwahlen in Brandenburg sehr erfreulich. Springers „Welt“ hatte vor dieser Wahl frohlockt, dass der Vormarsch der LINKEN in Ostdeutschland gestoppt sei. Mit nur einem Zehntel-Prozentpunkt Unterschied landeten unsere Genossen in den märkischen Kommunen auf dem zweiten Platz. Die CDU erlitt auch hier dramatische Verluste und stürzte vom ersten auf den dritten Platz. Aus Bremen deshalb herzliche Grüße an die LINKEN Brandenburgs – die uns auch bei vielen Wahlkämpfen und Aktionen unterstützt haben. Zuletzt freuen wir uns mit Angela Gramkow, die sich als neu Oberbürgermeisterin in Schwerin durchsetzen konnte. Erstmals wird eine Landeshauptstadt von einer LINKEN -Politikerin regiert.

DIE LINKEN setzen Zeichen – hier in Bremen stellen wir uns mit dem Landesparteitag am 1. und 2. November auf das Superwahljahr 2009 ein. Der Oktober bietet viel Gelegenheit sich zu informieren, zu bilden und einzumischen – wir sehen uns sicher bald vor Ort.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch Inga Nitz von den roten reporter/innen in Bremen.

Inhalt:

- Seite 2 **Kreisvorstand der LINKEN in Nord-West wieder komplett** (Redaktion)
- Seite 2 **KMV LdW wählte neben Landesparteitagsdelegierten auch neuen Kreissprecher** (Lucie Horn)
- Seite 3 **Ergebnisse der KMV Bremerhaven am 27. September 2008** (Redaktion)
- Seite 3 **Ergebnisse der Kreismitgliederversammlung (KMV) Mitte-Ost am 30. August 2008** (C. Spehr)
- Seite 4 **Hartz IV, die Regelsatzlüge** (Redaktion)
- Seite 4 **LINKE in Aktion: Einbürgerungstest vor der Bürgerschaft** (Malte Dierwald, Praktikant der Fraktion)
- Seite 5 **Jubiläum mit Spiel, Spaß und Zuckertüten** (Redaktion)
- Seite 5 **Die LAG Beistand und Beratung stellt sich vor** (Harald Gatermann)
- Seite 6 **Bericht von Treffen der LAG „betrieb & gewerkschaft“ vom 26. August 2008** (Ingo Tebje)
- Seite 6 **SPD stimmt für das alte marode Schulsystem** (Ahmed Abed)
- Seite 7 **Gesehen werden und Spaß haben** (Birgit Menz u. a.)
- Seite 7 **Ma(r)ximum erreicht durch SDS.DIE LINKE-UniBremen** (Ahmed Abed)
- Seite 7 **Lafontaine trifft Blüm und Schreiner** (Redaktion)
- Seite 8 **Rücktritt des Kreisvorstands Mitte-Ost** (Kramm, Hildebrandt, Schmidt)
- Seite 9 **Jette Jantzens Kolumne**
- Seite 9 **Impressum**
- Seite 10 **Veranstaltungshinweise und Termine**

Kreisvorstand der LINKEN in Nord-West wieder komplett

Eine Neuwahl in den Vorstand des Kreisverbandes Nord-West der LINKEN wurde notwendig, nachdem Heidemarie Behrens (Findorff) aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt erklärt hatte. Auf der Kreismitgliederversammlung am 27. September 2008 im Gröpelinger Nachbarschaftshaus Helene-Kaisen trat die städtische Bildungsdeputierte der Bremischen Bürgerschaft, Agnes Alpers, als einzige Kandidatin für diese Funktion an. Die Findorfferin wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Die Nordbremerin Kirsten Lindemann wurde in den Landesrat entsandt.

Zu Landesparteitagsdelegierten wählten die 33 Anwesenden bei der Frauenwahl Cornelia Barth, Inga Nitz, Agnes Alpers, Kristina Vogt, Hülja Aycixcegi, Helga Ebbers, Heidemarie Behrens, Iris Piechaczek-Moustafa und Eva Böller.

Bernd Brejla, Henning Tegeler, Michael Horn, Axel Strausdat, Rainer Nathow, Heico Marschner, Carsten Albrecht, Michael Gwose und Andzrej Torkarski erhielten ebenfalls das Vertrauen und sind Delegierte des Kreisverbandes auf dem Landesparteitag.

Auf der Tagung wurde auch der neue Webauftritt des Kreisverbandes vorgestellt.

Unter der Adresse: www.dielinke-bremen-nordwest.de können sich ab sofort die Bürgerinnen und Bürger des Bremer Westens und in Bremen-Nord ausführlich über die Initiativen und Positionen der LINKEN im Nordwesten Bremens informieren. *Redaktion*

KMV Links der Weser (LdW) wählte neben Landesparteitagsdelegierten auch neuen Kreissprecher

Neun Tage nach der Kreismitgliederversammlung (KMV) in Mitte-Ost wählten Mitte September auch die Mitglieder des Kreisverbandes LdW ihre Delegierten zum Landesparteitag (LTP).

Darüber hinaus mussten sie auch noch eine neue Beisitzerin und einen Kreissprecher nachwählen, da zunächst Janett Strahl Ende Februar 2008 auf eigenem Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden und nun auch Wilfried Scharfenberg sein Amt niederlegt hatte.

Zunächst nominierten die Anwesenden ihre 16 Delegierten zum LPT. Gewählt wurden bei den Frauen: Lucie Horn, Thea Kleinert, Jamila Svimmersky, Angela Wilke, Loreto Pfannschmidt, Toni Brinkmann, Ulla Jarchow und Katharina Krebs.

Christian Wechselbaum, Peter Erlanson, Alexander Jung, Manfred Englisch, Jaroslav Svimmersky, Harald Gatermann, Klaus Busch sowie Martin Wickert gewannen das Vertrauen der Anwesenden und wurden im gemischten Wahlgang zu Delegierten benannt.

In einer Kampfabstimmung um den Sprecherposten setzte sich nach einer Debatte über die zukünftige Größe des Kreisvorstandes der Gewerkschaftssekretär Christina Wechselbaum gegen Harald Gatermann durch. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagten sich die Mitglieder. Am 7. Oktober 2008 wollen sie dann die übrigen Vorstandsmitglieder wählen. *Lucie Horn*

Ergebnisse der KMV Bremerhaven am 27. September 2008

Die Bremerhavener Kreismitgliederversammlung (KMV) am 27. September 2007 stand ganz im Zeichen von Wahlen. Ein neuer Kreisvorstand und die zehn Delegierten für den Landesparteitag mussten gefunden werden.

Zur neuen Kreissprecherin wurde Petra Brandt gewählt, die sich gegen die bisherige Amtsinhaberin Maja Imlau durchsetzte. Günter Mattiessen wurde dagegen in der gleichen Funktion ebenso bestätigt wie der Stadtverordnete Andreas Lange als Kassenwart.

Neu im Vorstand sind Rebecca Sarnow (Schriftführerin) und der Bürgerschaftsabgeordnete Walter Müller. Maja Imlau kandidierte abermals für den Vorstand und wurde diesmal von den Anwesenden als Beisitzerin gewählt. Petra Brand, Rebecca Sarnow, Bettina Seebeck, Maja Imlau, Sarah Ludewig, Günter Mattiessen, Wilhelm Zechner, Thorsten Ossenfort, Walter Müller und Peter Oehlerking erhielten das Vertrauen des KMV und vertreten den Kreisverband auf dem Landesparteitag Anfang November.

Beschlossen wurde weiterhin, dem Landesparteitag zu empfehlen, die beiden Bremerhavener Petra Brand und Thorsten Ossenfort in den Landesvorstand zu wählen. *Redaktion*

Ergebnisse der Kreismitgliederversammlung (KMV) Mitte-Ost am 30. August 2008

Der zentrale Tagesordnungspunkt der KMV war die Wahl der Delegierten zum Landesparteitag (LTP). Der Kreisverband hat 30 Delegierte. Davon wurden jedoch vorerst nur 28 Plätze besetzt, weil sich zu wenige Genossinnen als Kandidatin zur Verfügung stellten.

Gewählt wurden Birgit Menz, Doris Achelwilm, Claudia Bernhard, Fatma Sayin, Sabine Bomeier, Barbara Matuschewski, Brigitte Kramm, Marlies Hundt, Sakine Gündok, Rita Mattschull, Marianne Troost, Monique Troedel und Anja Heldmann.

Um die 15 übrigen Plätze bewarben sich 28 männliche Kandidaten. Als Delegierte gewählt wurden Klaus Hildebrandt, Marcelo Gaytan, Jan Restat, Christoph Heigl, Ingo Tebje, Axel Troost, Jörn Hermening, Christoph Spehr, Michael Lassowski, Cindi Tuncel, Klaus-Rainer Rupp, Sönke Hundt, Reinald Last, Rudolf Kosolapow und, nach einer Stichwahl, Felix Pithan.

Während der Sitzung trat der Kreisvorstand zurück. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder begründeten ihren Rücktritt diesen Schritt mit der Unzulänglichkeit der Kreisstruktur und unzureichender Kooperation des Landesvorstands. Im Newsletter ist der Wortlaut nachzulesen.

Der Bericht des scheidenden Vorstandes sowie die Wahl eines neuen Kreisvorstandes und die Vergabe der restlichen Delegiertenmandate wurden auf eine neue Sitzung am 21. September 2008 vertagt.

Fortsetzung der KMV Mitte-Ost am 21. September 2008

Die KMV vom August 2008 vertagte sich auf den 21. September 2008, um unter anderem den Kandidatinnen für den Kreisvorstand genügend Raum und Aufmerksamkeit zu geben. Leider musste die Wahl der Kreissprecherin erneut verschoben werden, da sich keine Genossin fand, die für diesen Posten kandidieren wollte. Jörg Güthler und Alexander Strübing bewarben sich um das Amt des Kreissprechers. Mit 15 zu 5 Stimmen konnte sich Jörg Güthler durchsetzen. Neue Schatzmeisterin ist Marianne Troost. Silvia Suchopar und Yilmaz Altundag komplettieren den frisch gewählten Kreisvorstand.

Bei der Nachwahl von Delegierten zum Landesparteitag wurden Mitra Razavi und Silvia Suchopar von den Anwesenden nominiert. *Christoph Spehr*

Hartz IV, die Regelsatzlüge

...unter diesem Motto stand das Offene Plenum der Linken im September im Bürgerhaus Weserterrassen. Moderiert von Reinald Last machten der Fachanwalt für Sozialrecht, Detlef Driever, Inga Nitz (Mitglied der Fraktion DIE LINKE in der Bürgerschaft) und der Sozialberater Herbert Thomsen den rund fünfzig Zuhörern deutlich, wie schwer es ist, mit dem Regelsatz des Arbeitslosengeldes II von 351,00 Euro über die Runden zu kommen, geschweige denn menschenwürdig zu leben.

Der Theaterbesuch bleibt ein Wunsch, nicht einmal eine gesunde Ernährung ist möglich. Von dem bisschen Geld, soll dann auch noch für Besonderheiten wie die Reparatur der Waschmaschine etwas zurückgelegt werden. Berechnet wird der Regelsatz nach einem Warenkorb aufgrund von Erhebungen, die zum einen nur alle fünf Jahre stattfinden und zudem erst zwei Jahre nach der Erhebung Eingang in die Berechnung finden, also völlig veraltet sind. Zudem wird bei der Erhebung nicht der tatsächlich durchschnittliche Lebensstandard aller zugrunde gelegt, sondern der derer, die ohnehin schon am unteren Ende der Einkommensskala liegen. Und selbst davon wird dann noch mal kräftig etwas abgezogen.

Im nächsten Plenum geht ´s voraussichtlich um die Misere in den Krankenhäusern. *Redaktion*

LINKE in Aktion: Einbürgerungstest vor der Bürgerschaft

Am 10. September 2008 stand in der Bremischen Bürgerschaft der Antrag der Linksfraktion, den Einbürgerungstest abzulehnen, auf der Tagesordnung. Sie fordert darin den Senat auf, den Einbürgerungstest, der zur Erlangung der Deutschen Staatsbürgerschaft nötig ist, abzulehnen. Aus diesem Anlass baute DIE LINKE eine „Einbürgerungsagentur“ vor dem Parlamentsgebäude auf, die mit einem fast echten „Einbürgerungsbeamten“ und den offiziellen Fragen vom Bundesinnenministerium ausgestattet war. Peter Erlanson, Vorsitzender der Linksfraktion, rief die PassantInnen dazu auf, näher zu treten und am Einbürgerungstest teilzunehmen. Neben ihm waren auch weitere Mitglieder der LINKEN auf dem Marktplatz versammelt.

Zahlreiche BremerInnen nahmen die Herausforderung an und wollten auch eine Frage aus dem Einbürgerungstest beantworten. Es gab einfache Fragen, wie „welches Wappen gehört zu Bremen“. Andere Fragen waren dagegen knifflig. So konnte nicht jeder sofort zu der Frage „In Deutschland kann ein Regierungswechsel in einem Bundesland Auswirkungen auf die Bundespolitik haben. Das Regieren wird...“ eine Antwort geben. Die richtige Antwort lautet übrigens „Das Regieren wird schwieriger, wenn dadurch die Mehrheit im Bundesrat verändert wird“. Im Anschluss ihres Tests konnten sich interessierte BürgerInnen mit Infomaterial versorgen oder mit einem Abgeordneten über das Thema Einbürgerungstest unterhalten. Eine beliebte Ansprechpartnerin war dazu die migrationspolitische Sprecherin Sirvan Çakici, weil sie aus eigener Erfahrung die Situation der einbürgerungswilligen AusländerInnen kennt.

Der Antrag der Linksfraktion, den Einbürgerungstest abzulehnen, wurde nach dieser Aktion in der Bürgerschaft heftig diskutiert. Nur DIE LINKE stimmte gegen den Test. Die TAZ kommentierte dies mit den Worten: „Am Ende lehnten alle (Fraktionen –die Red.), die den Test ablehnen, den Antrag der Linkspartei ab, den Test abzulehnen.“ *Malte Dierwald*

Jubiläum mit Spiel, Spaß und Zuckertüten

Das einjährige Bestehen ihres Abgeordnetenbüros in Bremen-Nord feierte die Bürgerschaftsabgeordnete Inga Nitz (DIE LINKE) am 6. September 2008 mit vielen Kindern und ihren Eltern. Insgesamt besuchten das Fest über 150 Personen. Die ersten kleinen Gäste waren bereits weit vor 11 Uhr da und suchten die versprochene Überraschung. Umso größer war die Freude, als sie eine der bunten Zuckertüten in ihren Händen hielten.

Gemeinsam mit den Nordbremer Beiratsmitgliedern, sachkundigen BürgerInnen und Freiwilligen erlebten gut 80 Kinder einen sonnigen Nachmittag auf der Hüpfburg, beim Malen, Apfelschnappen und Sackhüpfen. Besonders umdrängt war der Stand, an dem sich Kinder ein Werder-Zeichen oder Schmetterlinge ins Gesicht malen lassen konnten. Die letzten Kinder und einige Eltern lauschten der „Geschichte von den Wunderbienen“, bevor sie mit Luftballon-Hunden, Hasen, Mäusen und vielen Süßigkeiten nach Hause gingen.

Inga Nitz freute sich über die vielen Gäste: „Den ersten Geburtstag mit Kindern als Straßenfest feiern zu können, war eine tolle Erfahrung, die ich im nächsten Jahr wiederholen möchte. Unbeschwertes Kinderlachen sollte viel häufiger in unserer Stadt zu hören sein. In ihren Bildern zeigen die Kinder konkrete Anforderungen an die Politik. In Bremen-Nord sollten demnach mehr Spielplätze gebaut werden, in Schulklassen ist ein anderer Umgang ohne Schimpfwörter untereinander gewünscht und Kinder möchten eine intakte Umwelt und Natur erhalten.“ *Redaktion*

Die LAG Beistand und Beratung stellt sich vor

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Beistand und Beratung organisiert Unterstützung und Beratung für alle zu Fragen des Sozialrechts. Angesprochen werden sollen Personen, die sich von uns helfen lassen wollen oder eine Vertretung benötigen. Die Arbeit der LAG B&B erfolgt vertraulich und ist kostenlos.

Langfristig besteht das Ziel, Angebote in den Stadtteilen für die Vermittlung von Beiständen und Beratung anzubieten. Wir sind Teil eines Bremer Beratungsnetzwerkes und haben enge Kontakte zum ver.di-Erwerbslosenausschuss, zum Sozialen Lebensbund, zur Solidarischen Hilfe und zur AGAB. Bundesweit bestehen Kontakte zur Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen e.V. (BAG-SHI), zur Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen KOS und zum Bündnis für Sozialprotest.

Gleichzeitig haben wir das Ziel, eine Bundesarbeitsgemeinschaft Beistand und Beratung der Partei DIE LINKE zu initiieren.

Dem SprecherInnenRat gehören Angela Wilke, Bruno Kraft, Loreto Pfannschmidt sowie Harald Gatermann an. Auf unserer Homepage <http://beistandundberatung.de> könnt Ihr Näheres erfahren. Über die E-Mail-Adresse kontakt@beistandundberatung.de sind wir elektronisch erreichbar. *Harald Gatermann*

Bericht von Treffen der LAG b&g vom 26. August 2008

Das Thema unseres letzten Treffens war die Zukunft der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales (BAGIS). Burckhardt Radtke vom Gesamtpersonalrat berichtet über die aktuelle Situation, sowie rechtliche Möglichkeiten zur Neuorganisation der BAGIS. Im Mittelpunkt stehen Forderungen und Wünsche der dort arbeitenden KollegInnen.

Die Diskussion über den Vortrag und linken Alternativen zu den Hartz-Gesetzen war intensiv. Da sich aber noch weitere Arbeitsgruppen mit der Bearbeitung dieses Themenkomplexes befassen, soll auf Wunsch der LAG eine Weiterleitung des Vortrages an die AG Arbeitsmarktpolitik und Prekäre Beschäftigung erfolgen.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die anstehenden Auseinandersetzungen bei Kellogg´s zum Erhalt der dortigen Arbeitsplätze und die skandalösen Arbeitsbedingungen bei der Firma Egerland in Bremen-Nord.

Christian Wechselbaum fährt für die Bremer LAG zum nächsten Bundestreffen der AG betrieb & gewerkschaft. Das nächste Treffen findet am 1. Oktober 2008 um 19.00 Uhr statt. Im Mittelpunkt soll das Landesvergabegesetz stehen. Als Gast haben wir Klaus-Reiner Rupp eingeladen. *Ingo Tebje*

Ansprechpartner: Ingo Tebje, E-Mail: itebje@uni-bremen.de, Werner Frey, E-Mail: werner.frey@igbau.de

SPD stimmt für das alte marode Schulsystem

Vor einigen Tagen verkündete die SPD, dass auf dem Unterbezirksparteitag in der Vahr dem Konzept von Bildungssenatorin Jürgens-Piepers ohne große Umschweife zugestimmt wurde. Die Bildungssenatorin will zwar gemeinsames Lernen, jedoch auch die Gymnasien erhalten. Das wichtige Element der guten Durchmischung mit Lernstarken und Lernschwachen wird so ausgehebelt. Zudem fehlt es an der ausreichenden finanziellen Ausstattung, um die dringend gebrauchten Lehrkräfte einzustellen. Damit verpasst der rot-grüne Senat die Chance auf ein gerechteres Bildungssystem, dass der Auslese sozial schwach Gestellter entgegentritt.

Mitglieder der LINKEN verteilten vor Beginn der SPD-Tagung Flyer. „Eine Schule für alle“, so das Streben der LINKEN. Die neue Bildungsbroschüre der Linksfraktion in Bremen, an der die AG emanzipatorische Bildung mitgearbeitet hat, soll für einen tatsächlichen Paradigmenwechsel werben und mobilisieren. Die AG wird die Arbeit mit anderen Gruppen für ein Schulkonzept der Integration intensivieren, bevor im Frühjahr 2009 das neue Schulgesetz beschlossen werden soll.

Die AG trifft sich jeweils donnerstags, am 2. Okt., 16. Okt. und 30. Oktober und am 13. Nov., und 27. November, sowie am 11. Dezember jeweils um 19h in der GEW-Geschäftsstelle. *Ahmed Abed*

Gesehen werden und Spaß haben

...unter diesem Motto bereichert seit Jahren im September eine kleine Gruppe unserer Partei mit einem Infostand das Arberger Dorffest.

Gerd Arndt schafft es immer wieder, uns rechtzeitig anzumelden und eine gute Standbesetzung für das Wochenende aufzustellen. Leider sind das fast immer dieselben „Verdächtigen“. Denen, die dabei waren, hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht, besonders die Kinderrallye am Sonntag. Der Stand der LINKEN ist dabei immer eine beliebte Station. Jedes Kind probierte seine handwerklichen Fähigkeiten am Nagelbrett aus. Die Großen kamen auch nicht zu kurz, denn wir hatten genug Infomaterial dabei und waren gern bereit, uns allen Fragen zu stellen. Inzwischen haben sich schon freundschaftliche Verhältnisse zu den Standnachbarn entwickelt und wir freuen uns jedes Jahr aufeinander.

Also, liebe Genossinnen und Genossen, haltet Euch schon mal das zweite Septemberwochenende 2009 frei, dann könnt ihr das oben Beschriebene selbst erleben. Es ist eben wichtig, dass wir auch bei solchen Gelegenheiten dabei und ansprechbar sind. In diesem Sinne: bis zum nächsten Infostand! *Birgit Menz, Brigitte Kramm, Gerd Arndt, Reinald Last, Wolfgang Arndt, Ingo Tebje*

Ma(r)ximum erreicht durch SDS.DIE LINKE-Uni Bremen

Nachdem das Studierendenparlament an der Uni Bremen im Juli 2008 gewählt wurde, wurde mit Hilfe der Stimme des SDS der neue alte AStA gewählt. Abermals konnten die linken Gruppen die Mehrheit der Plätze mit 14 Plätzen besetzen. Das Semester startet der SDS mit einigen Veranstaltungen in der Orientierungswoche und dem „Ma(r)ximum“. So nennen wir die Kapitallesegruppen, die bundesweit an vielen Unis starten.

Wir treffen uns regelmäßig an der Uni. Mehr Infos und Kontakt über <http://sdsbremen.blogspot.de> und sds.bremen@web.de *Ahmed Abed*

Lafontaine trifft Blüm und Schreiner

„Würde im Alter - Nein zur Rente ab 67!“ lautet das Thema einer Veranstaltung der Braunschweiger LINKEN am 31. Oktober 2008. Auf der vom TV-Journalisten Sven Kuntze moderierten Podiumsdiskussion werden neben Oskar Lafontaine (Parteichef DIE LINKE) auch Dr. Norbert Blüm (ehemaliger Bundesarbeitsminister, CDU) und Ottmar Schreiner (Bundesvorstand der SPD) teilnehmen. Allein diese Namen versprechen eine spannende Unterhaltung.

Der Landesvorstand hat auf seiner Sitzung am 29. September 2008 beschlossen, den Bremer Mitgliedern eine kostenfreie Teilnahme an dieser Veranstaltung zu ermöglichen. Wer an der Tagung teilnehmen möchte, möge sich bis zum 21. Oktober 2008 in der Landesgeschäftsstelle (info@dielinke-bremen.de oder 0421-32 06 66) melden. Die Abfahrtszeit wird voraussichtlich zwischen 14 und 15 Uhr liegen, die Rückreise erfolgt unmittelbar nach Veranstaltungsende. *Redaktion*

Weitere Informationen zu dieser Rentenkonferenz könnt Ihr auf der Homepage www.die-linke-bs.de erfahren.

Rücktritt des Kreisvorstands Mitte-Ost

Anlass für notwendige Vorstandsneuwahlen im Kreisverband Mitte - Ost sind die Rücktritte von fünf Kreisvorstandsmitgliedern. Hiermit erklären die Kreisvorstandsmitglieder des Kreisverbandes Mitte - Ost DIE LINKE Bremen Brigitte Kramm, Nedjeljka Miletkovic, Klaus Hildebrandt, Wolfgang Schober und Volker Schmidt ihren sofortigen Rücktritt vom Kreisvorstand. Zu der Kreissprecherin Aysan Kacar, welche auch Mitglied im Landesvorstand ist, haben wir seit Monaten keinen Kontakt herstellen können, offensichtlich sind weder die Telefonnummern, die Anschrift noch die vormalige E - Mailadresse aktuell. Die Kreisvorstandsmitglieder Brigitte Kramm, Klaus Hildebrandt und Volker Schmidt sind auf Grund ihrer nunmehr fast einjährigen Erfahrungen zu der Überzeugung gelangt, das die Kreisverbandsstruktur für das Stadtgebiet Bremen in unterschiedliche Weise negative Auswirkungen hat:

1. Die durch die Kreisverbandsstruktur vermehrte Gremienvielfalt im Landesverband führt zu einer unnötigen Ressourcenbindung der wenigen aktiven Mitglieder des Landesverbandes.
2. Auch angesichts der Gesamtmitgliederzahl des Landesverbandes ist diese Struktur völlig unnötig und den basisdemokratische Entscheidungsfindungen, insbesondere auch bei aktuellen Anlässen, hinderlich.
3. Die Gremienvielfalt im Landesverband führte vielfach zu Informationsverlusten hinsichtlich unterschiedlicher Beschlusslagen, welche vom Landesverband bisher auch nicht gesichtet und koordiniert wurden. Wenn Beschlusslagen, welche auf der Mitgliederebene gefasst wurden, zudem noch vorsätzlich durch den Landesvorstand ignoriert werden, dann verlieren Mitgliederbeschlüsse jede Bedeutung und innerparteiliche Mitsprache und Demokratie bleiben auf der Strecke. Mit anderen Worten, die Kreisverbandsstruktur begünstigte in Bremen ein autoritäres Organisationsverständnis erheblich und mit ihr konnte die demokratische innerparteiliche Auseinandersetzung erfolgreich unterbunden werden.
- 4 . Nach der Bundessatzung hätte der Bremer Landesverband eine Stadtstaatensonderregelung wählen und seine Kreisstruktur zum Beispiel auf die zwei Kreise Bremen und Bremerhaven beschränken können, auch wäre trotz entgegenstehender Regelungen durch die Bundessatzung zu prüfen, inwieweit das Delegiertenprinzip zugunsten von Urversammlungen und Mitgliederentscheidungen entbehrlich wäre, um mehr direkte Demokratie zu ermöglichen.

Aus vorgenannten Gründen können wir uns mit den Kreisverbandsstrukturen für den Bremer Landesverband DIE LINKE nicht mehr identifizieren und treten deswegen von unseren Kreisvorstandsmandaten zurück.

Bremen, den 30.08.08

Brigitte Kramm, Klaus Hildebrandt, Volker Schmidt

Jette Jantzens Kolumne

Jette Jantzen ist eine fiktive Figur, die meint, im Parteibüro als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leicht überfordert von ihrer eigentlichen Aufgabe, sieht und hört sie allerlei und ist fest davon überzeugt, das an dieser Stelle zum Besten geben zu müssen.

Alle Bemühungen der Redaktion, genau das zu verhindern, sind bislang grandios gescheitert.

Jette Jantzen: Der Puls am Ohr der Zeit

Ich geh' in den Vorstand

Demnächst wird bei uns ein neuer Vorstand gewählt. Da ich mich in Zukunft mehr in die Parteiarbeit und Politik einbringen will, habe ich beschlossen, für diesen Vorstand zu kandidieren. Das verschafft mir ein sicheres Pöstchen und ich kann endlich überall mitreden. Als fiktive Person gehöre ich einer Randgruppe, wenn nicht sogar mit Migrationshintergrund, an. Das erhöht meine Chancen. Außerdem bin ich eine Frau. Damit habe ich dank der Quotenregelung schon mal halb gewonnen. Aber um noch besser zu werden, werde ich mich von meiner Nachbarin von schräg gegenüber coachen lassen. So nennt man das heute.

Ich habe gehört, dass ein paar meiner Konkurrenten sich sogar eine Medientrainerin aus Berlin haben einfliegen lassen. Was das wohl gekostet hat? Aber die Dora wird das genauso gut machen, die arbeitet nämlich beim Fernsehen. Und wenn sie da die Klos schrubbt, kriegt sie immer mit, wie die darüber reden, wer wie am besten wirkt und was man tun muss, damit einem hinterher keiner was an den Hals hängen kann. Wenn ich dann noch ein bisschen von Transparenz in der innerparteilichen Auseinandersetzung oder so ähnlich rede, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Also, ich freu mich auf den Wahlkampf und rechne fest mit eurer Unterstützung.

Liebe Grüße

Eure Jette (jette.jantzen@dielinke-bremen.de.)

Impressum / Hinweise

Diesen Newsletter erhalten Sie entweder als Mitglied der Partei DIE LINKE, oder weil Ihre E-Mailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Parteimitglieder wenden sich wegen Änderungen beim Bezug des Newsletters bitte an den jeweiligen Kreis- oder Landesverband.

Herausgeber: DIE LINKE. Landesverband Bremen

Redaktion: Landesarbeitsgemeinschaft rote reporter/innen,
Michael Horn (verantw.), Sabine Bomeier, Inga Nitz, Sönke Hundt

Layout: Rudolf J. Kossolapow

E-Mail: newsletter@dielinke-bremen.de

Anschrift: DIE LINKE. Landesverband Bremen, Faulenstraße 75, 28195 Bremen

Telefon: (0421) 320 666, Fax: (0421) 320 667

V.i.S.d.P.: Andreas Hein

Veranstaltungen und Termine:

7. Oktober 2008, Kreismitgliederversammlung Links der Weser

10. Oktober 2008, RED LOUNGE: „Wie finanzierbar sind linke Alternativen?“ Um 19 Uhr im Abgeordnetenbüro Nord, Alte Hafestraße 39, Vortrag und Debatte über Wirtschaftskraft, Einkommen, Steuern und Haushalt, mit Jörg Staude, Journalist und Bundestagsmitarbeiter, Klaus-Rainer Rupp und Inga Nitz

11. Oktober 2008, Neumitgliedertreffen

Um 14.30 Uhr im Sozialen Friedensdienst, Dammweg 18-20. Für diese Veranstaltung ist eine Kombination aus Informationen, Erfahrungsaustausch und einer geselligen Abschlussrunde (ab ca. 17:30) Uhr vorgesehen. Mehr dazu unter: www.dielinke-bremen.de/nc/politik/termine

11. Oktober 2008, Textwerkstatt für Öffentlichkeitsarbeit – ein Seminar der Rosa-Luxemburg-Initiative und LiMA. Von 10 bis 18 Uhr im paradox, Bernhardstrasse 12, mit Jörg Staude, Klaus Wolschner (TAZ Bremen) und Christoph Nitz (ND)

13. Oktober 2008, Öffentliche Fraktionssitzung, um 13.00 Uhr im Börsenhof A der Bremischen Bürgerschaft.

18. Oktober 2008, Rettet die Bremer Krankenhäuser

Um 16.00 Uhr im Abgeordnetenbüro LdW, Buntentorsteinweg 109, mit Peter Erlanson und Uwe Schmidt (ver.di).

20. Oktober 2008, Redaktionsschluss für den neuen Newsletter

20. Oktober 2008, Öffentliche Fraktionssitzung, um 13.00 Uhr im Börsenhof A der Bremischen Bürgerschaft.

22. Oktober 2008, Gesundheitspolitische Fachtagung der Linksfraktion, um 13 Uhr im Haus der Bremischen Bürgerschaft.

27. Oktober 2008, Öffentliche Fraktionssitzung, um 13.00 Uhr im Börsenhof A der Bremischen Bürgerschaft.

28. Oktober 2008, AG Betrieb & Gewerkschaften, um 19 Uhr in der Doventorstraße 4.

29. Oktober 2008, Krankenversorgung im Stadtteil Bremen-Nord

Um 19 Uhr im Abgeordnetenbüro Nord, Alte Hafestraße 39, mit Inga Nitz, Peter Erlanson und weiteren Gästen.

31. Oktober 2008, Veranstaltung der Braunschweiger LINKEN, Thema: „Würde im Alter - Nein zur Rente ab 67!“ Mit Oskar Lafontaine, Norbert Blüm, Ottmar Schreiner u. a.

1. und 2. November 2008, 3. Landesparteitag der LINKEN Bremen, um 11 Uhr im Bürgerhaus Oslebshausen.

Immer donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr öffnet im Abgeordnetenbüro von Peter Erlanson (Buntentorsteinweg 109) ein „Cafe“ mit Informationen zu Themen von Arbeitsgelegenheit bis Zumutbarkeit.

Jeden Montag jeweils 13 bis 18 Uhr Haus der Bremischen Bürgerschaft (Raum 301A) Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Bremischen Bürgerschaft

Jeden Donnerstag ab 11 Uhr Frühstückstreff der LINKEN: es gibt ein Politfrühstück im Abgeordneten Büro in Gröpelingen (Gröpelinger Heerstraße 120/ Ecke Moorstraße). Wir lesen zusammen Zeitung und diskutieren die neuesten Ereignisse. Formulieren unsere Forderungen an die Abgeordneten und schreiben Leser/innenbriefe. „Kiek mal rin und kom wer!“

Weiter Termine unter: www.dielinke-bremen.de, www.linksfraktion-bremen.de, www.rosa-luxemburg.com